

# Pegauer Neugasse saniert und freigegeben

Die Neugasse in der Pegauer Altstadt macht ihrem Namen wieder alle Ehre. Es ist geschafft, alles wie neu... Und, in der blauen Stunde fotografiert, besonders idyllisch. Mit der Sanierung der kleinen Seitengasse der Breitstraße sind mittlerweile alle Straßen in der Innenstadt erneuert. Für die Anwohner, aber auch die Baufirma Strabag Schkeuditz, die den Zuschlag für rund 232 000 Euro erhalten hatte, war es keine ganz leichte Baustelle über sechs Monate. Am Sonnabendvormittag wurde diese letzte instandgesetzte Fahrbahn eingeweiht.

Anfang Mai war die 145 Meter lange Neugasse aufgerissen worden. „Zunächst wurden der alte Mischwasserkanal entfernt und ein getrenntes System mit Schmutzwasser- und Regenwasserkanal installiert“, erklärte Doris Käseberg vom Ingenieurbüro R & H Umwelt aus Groitzsch. Dann waren der Straßenunter- sowie -oberbau erneuert worden, ehe das Pflaster draufkam. Bei wechselnder Breite der Fahrbahn von 3,60 bis fünf Meter sowie verschiedenen Versorgungsträgern im Boden (Trinkwasser, Strom, Gas, Telefon) musste die Baufirma mit beengten Verhältnissen klarkommen, so die Planerin. Sie hatte mit Vater und Projektleiter Bernd Käseberg das Vorhaben betreut. Auf einer Seite wurde ein durchgängiger Fußweg angelegt, auf der anderen war es teilweise zu schmal, sodass es nicht ganz gelang. Schließlich war – kein Karnevalsscherz – am 11. November die Abnahme erfolgt. *akz*

Die Neugasse in Pegaus Altstadt macht nach der Sanierung ihrem Namen wieder alle Ehre. In der blauen Stunde fotografiert, zeigt sie sich besonders idyllisch.

Foto: Andreas Döring